



IN MEMORIAM PROF. DR. LAJOS BARTUCZ

Dr. LAJOS BARTUCZ, Universitätsprofessor, Doktor der biologischen Wissenschaften, seit ihrer Begründung Vorsitzender der Anthropologischen Sektion der Ungarischen Biologischen Gesellschaft, der mit der goldenen Medaille des Arbeitsordens ausgezeichnete Anthropologe ist in seinem 82. Lebensjahre, am 4. Juni 1966. in Budapest verstorben.

Es ist wohl nicht ein Jahr her, dass sich die ungarischen Anthropologen – die teils unmittelbar, teils mittelbar Schüler des bejahrten Professors waren – an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften versammelt hatten, um den für die Anthropologie schwärmerisch begeisterten und diese Disziplin beinahe 60 Jahre pflegenden Forscher und Gelehrten an seinem 80. Geburtstag zu ehren. Und jetzt sind sie seelisch wieder beisammen, um von ihrem Meister, der eminenten Gestalt der ungarischen Anthropologie Abschied zu nehmen.

LAJOS BARTUCZ wurde am. 1. April 1885. in der Gemeinde Szegvár (Komitat Csongrád) geboren. Der spätere Schüler von Kecskemét empfand schon frühzeitig eine Neigung zu den Wissenschaften. Vorher an der Philosophie Anteil nehmend, zeigte er danach grosses Interesse für die Naturwissenschaften. Die erste Begengung des damaligen Universitätshörers der Naturgeschichte mit AURÉL TÖRÖK, dem hochgebildeten und weltberühmten Professor des Budapester Anthropologischen Lehrstuhls fand am 13. September 1904. statt, und nach Jahresfrist war er schon als Assistent bei ihm tätig. So verlobte er sich ein für alle Mal mit der Anthropologie und wurde deren fanatischer Pfleger. Sieben Jahre verbrachte er neben AURÉL TÖRÖK und nach dessen Tode zum Adjunkten befördert, wirkte

er von 1914 bis 1919 auf diesem Lehrstuhl. Inzwischen wurde er durch die Fakultät, an der er seine Studien betrieb, zum Privatdozenten habilitiert.

Auf diese Zeit entfällt die erste wichtige Wendung in der Laufbahn des jungen Adjunkten. In den letzten Jahren des ersten Weltkrieges wurde er sich der Gemeinschaft formenden Kraft der sozialen und wirtschaftlichen Faktoren plötzlich bewusst. Durch diese Erkenntnis und durch seine materialistische, Naturanschauung geführt, stellte sich Bartucz ganz entschieden an die Seite des Volkes. Dieser Stellungnahme war zu verdanken, dass er zur Zeit der Räterepublik das Anthropologische Museum organisierte und an der Marx-Engels Arbeiteruniversität Vorträge hielt.

Zufolge seiner selbstbewussten Haltung musste er aber nach dem Zusammenbruch der Räterepublik die Universität verlassen und konnte erst im 1921 und zwar nur als Diurnist an der Ethnographischen Abteilung des Nationalmuseums angestellt werden. Um in der Zwischenzeit seinen Unterhalt bestreiten zu können, war BARTUCZ genötigt, tagsüber im Kellergeschoss einer kleinen Gasse des Budapester Bezirks Elisabethstadt Kleingewerbe zu betreiben, die Abende und Nächte aber widmete er ganz der Wissenschaft. So war es lediglich seiner Willenskraft und seinem Glauben an die Wissenschaft zuzuschreiben, dass BARTUCZ uns als Gelehrter erhalten blieb. Mit zäher Arbeit gelang es ihm, für das provisorisch in einer Baracke untergebrachte Ethnographische Museum von 1921 an eine anthropologische Sammlung zu schaffen. Durch seinen in 1927 an der Wandertagung von Kecskemét gehaltenen begeisterten Vortrag beseelten sich die Direktoren der Provinzmuseen an, ihm das anthropologische Material der früheren Ausgrabungen systematisch zur Verfügung zu stellen.

Inzwischen aber sorgte BARTUCZ auch für die systematischen Publikationsmöglichkeiten, indem er die „Anthropologischen Hefte“ (Anthropologiai Füzetek) begründete und redigierte. Leider musste die Erscheinung der Zeitschrift wegen materieller Schwierigkeiten nach dem 4. Band eingestellt werden. In 1938 konnte seine trotz vieler Hindernisse und Unverständnisse weitergeführte Arbeit schliesslich doch durch Erfolg gekrönt werden, indem sein bedeutendes Werk: „Der ungarische Mensch“ (Magyar ember) erschien, welches als eine Synthese zu betrachten ist.

Was seine weitere Laufbahn betrifft, wurde BARTUCZ 1936 zum Direktor des Ethnographischen Museums ernannt, und auch beauftragt, auf dem seit dem Tode von AURÉL TÖRÖK unbesetzten Lehrstuhl die Vorlesungen zu halten. Damit hat er seine Lehrtätigkeit wieder aufgenommen und bekleidete dieses Amt unermüdlich bis zum Tode. Der innere Wert und die überwältigende, mitreissende Art seiner Vorlesungen wurde durch die Zuhörer so hoch eingeschätzt, dass BARTUCZ immer mehr und mehr Anhänger für die Anthropologie gewann. Seine in gewählter Rede gehaltenen Vorträge strahlten nämlich eine unermessliche Begeisterung und eine Liebe zum ungarischen Volk aus, so dass diese Liebe notwendigerweise auch an die Hörer übertragen wurde. Nun schien es sogar, dass der das Amt des Generalsekretärs und in der Folge des geschäftsführenden Vorsitzenden der Ethnographischen Gesellschaft bekleidende Gelehrte sein endgültiges Ziel erreichte, umso mehr, als er 1940 mit der Organisation des Anthropologischen Lehrstuhls der Szegeder Universität betraut worden war. Ein grosses Verdienst des neuernannten Professors war, dass der in kritischer Zeit ins Leben gerufene Lehrstuhl nicht die falsche Rich-

tung der Anthropologie eingeschlagen hatte. Auch brachte die neue Lage eine neue Kraftquelle für BARTUCZ mit sich: die bessere Erforschungsmöglichkeit der Ungarischen Tiefebene (Alföld). Im breiten Rahmen organisierte er diese Arbeit, begründete „Das Wissenschaftliche Institut der Tiefebene“ (Alföldi Tudományos Intézet) und redigierte dessen Jahrbuch, in der Annahme, dass die Landschaft – wo er geboren wurde und wohin er nun zurückgekehrt ist – es wohl verdient, dass sie geliebt –, für sie gesorgt wird und dass ihre Natur- und Kulturschätze wissenschaftlich erschlossen werden.

Es scheint jedoch, als das Schicksal diesen unermüdlichen Gelehrten um das Ziel – das er im Laufe seines kämpferischen Lebens bereits erreicht hatte, beziehungsweise noch erreichen wollte – beneidet hätte. So brachte der zweite Weltkrieg wieder Hindernisse und Schwierigkeiten mit sich, aber auch in diesen traurigen Jahren harrete er – seiner Anschauung immer treu bleibend – aus und setzte seine stille Forschungsarbeit schon von den ersten Stunden der Befreiung an mit grosser Ausdauer fort. Mehrere Jahre hindurch hatte er das Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Szegeder Universität inne und in der gleichen Zeit scheute er keine Mühe, um die Lehr- und Erziehungsarbeit der beiden Anthropologischen Lehrstühle Budapest und Szeged zu versehen. Auch gab er für seine Hörer Skripten aus.

Seine Tätigkeit von mehr als fünf Jahrzehnten wurde durch die Ungarische Akademie der Wissenschaften mit dem Grad „Doktor der biologischen Wissenschaften“ anerkannt, auch wurde er 1959 zwecks Leitungs des anthropologischen Lehrstuhls der Budapester Universität (ELTE) zum Universitätsprofessor ernannt, im Jahre 1964 aber mit der goldenen Medaille des Arbeitsordens ausgezeichnet. Im 1965 – anlässlich seines 80. Geburtstages – wurde BARTUCZ seitens seiner Schüler eine Ehrung zuteil, wobei man ihm eine mit seinem Porträt versehene Plakette überreicht hatte.

Wer seine wissenschaftliche Tätigkeit einschätzen will, ist genötigt, das gesamte Gebiet der Anthropologie zu umfassen. Die Fachliteratur seines Schaffens von sechs Jahrzehnten erstreckt sich auf die Probleme der Urmenschenforschung, der Paläoanthropologie und der Ethnologischen Anthropologie. Auch ist seine populärwissenschaftliche Publikationstätigkeit beachtlich. Der Verfasser von mehr als 250 verschiedenen Veröffentlichungen hat die Ergebnisse seines Schaffens in dem letzten Jahren seines Lebens zusammengefasst. Nach dem grossen Werk über die Sarmaten, ordnete BARTUCZ den auf Trepanation bezughabenden Stoff, und hatte die Absicht, die Geschichte der ungarischen Anthropologie abzufassen. 60 Jahre von der 80 jährigen ungarischen Anthropologie sind mit seinem Namen verbunden und nur so ist der Verlust richtig einzuschätzen, der uns mit seinem Ableben betroffen hat. Der gewaltige Stoff, den BARTUCZ im Laufe seines Lebens gesammelt hatte, könnte vielleicht nur in mehreren Jahren überlickt werden.

Jetzt, da der Schüler vom grossen Meister – von Gelehrten und Lehrer – Abschied nimmt, kann mit vollem Recht festgestellt werden, dass das von LAJOS BARTUCZ der ungarischen Biologie gewidmete arbeitsame und erfolgreiche Leben eine Gewähr bietet dafür, dass sein Name vollberechtigt mit goldenen Lettern in die Geschichte der ungarischen Biologie eingetragen wird. Das Herz, der Motor der hingebungsvollen Arbeit, konnte abgestellt werden, aber das Werk – wenn auch nicht ganz vollendet – ist ewig und verkündet uns den Sieg der menschlichen Willenskraft.

GY. FARKAS

Veröffentlichungen von L. Bartucz

1905

Az emberiség faji felosztásáról (Über die rassenmässige Einteilung der Menschheit). — Földr. Közlem. 33. 22—24.

A pueblo indiánokról (Über die Pueblo Indianer). — Földr. Közlem. 33. 405—406.

1906

Kihalófélben levő népek Német-Új-Guinea körül (Aussterbende Völker um Deutsch-Neu-Guinea herum). — Földr. Közlem. 34. 24—27.

Törpe népekről (Über Zwergvölker). — Ttud. Közl. 38. 680—686.

1908

A csontos orr négy fő vonalmérete törvényszerűségének és correlatiojának vizsgálata 3000 magyar koponyánál (Untersuchung der Gesetzmässigkeit und Korrelation der vier Hauptlinienmasse des Nasenbeins bei 3000 ungarischen Schädeln). Budapest. 63 p.

Adatok a magyar Alföld népi építkezéséhez (Beiträge zu den völkischen Bauten in der ungarischen Tiefebene). — Népr. Ért. 9. 25—32.

APOR ANNA: Az emberi koponya halántéktáján fellépő agyvelőrelief vizsgálata (Untersuchung des in der Gegend der Schläfe am menschlichen Schädel auftretenden Hirnreliefs). (Ref.) — Népr. Ért. 9. 219—20.

1909

A közép-amerikai indiánus törzsek jövőjéről (Über die Zukunft der mittelamerikanischen Indianerstämme). — Földr. Közlem. 37. 72—77.

A jászdósai honfoglaláskori koponyákról (Über die Schädel von Jászdósa aus der Zeit der Landnahme). — Ttud. Közl. 41. 124.

A honfoglaló magyarok embertani tekintetben (Die landnehmenden Ungarn in anthropogischer Hinsicht). — Ttud. Közl. 41. 154—157.

Az orr anthropológiai vizsgálatáról (Über die anthropologische Untersuchung der Nase). — Egyetemi Természetrizsi Szövetség 1908—09 évkönyve. Budapest. 12 p.

Az orr divatáról (Mode und Nase). — Urania 10. 58.—64.

1910

A matyók anthropológiájáról (Über die Anthropologie der Matyós). — Ttud. Közl. 42. 823.

Pár szó az alföldi magyarság anthropológiájáról (Ein paar Worte über die Anthropologie des Ungarntums der Tiefebene). — Népr. Ért. 11. 246—253.

1911

A matyók anthropológiájáról (Die Anthropologie der Matyós). — Magy. Orv. Term. vizsg. 35. Vándorgy. Munk. 193—195.

A mai magyarság termetéről (Die Körpergrösse des heutigen Ungartums). — Népr. Ért. 12. 278—292.

A koponya alakjának mai búvárlata (Lage der gegenwärtigen Forschung der Schädelgestalt). — Ttud. Közl. pótfüz. 43. 188—190.

1912

A mai magyarság „cephal-index”-éről (Der „Cephalindex” des heutigen Ungartums). — Népr. Ért. 13. 246—268.

Arad megye népének anthropológiai vázlata (Anthropologischer Abriss des Volkes im Komitate Arad). — Magy. Várm. Monogr. Arad megye. 104—254.

Anthropologiai vizsgálatok az Alföldön (Anthropologische Untersuchungen in der Tiefebene). — Földr. Közlem. 40. 173—178.

A haj rasszanthropologiai jelentősége (Die rassenanthropologische Bedeutung des Haares). — Ttud. Közl. pótf. 44. 104—107.

Az agyvelő és az értelem (Das Gehirn und der Verstand). — Ttud. Közl. pótfüz. 44. 120—122.

A busmánok rasszanthropologiai szempontból (Die Buschmänner vom rassenanthropologischen Gesichtspunkt aus betrachtet). — Ttud. Közl. pótfüz. 44. 199—201.

Az ember harmadik szemhéja (Das dritte Augenlid des Menschen). — Ttud. Közl. 44. 726—728.

A mongol szem (Das Mongolauge). — Ttud. Közl. 44. 758—760.

A mai magyarság termete (Die Körpergröße des heutigen Ungartums). — Ttud. Közl. 44. 845—849.

Dr. Török Aurél. Nekrológ. — Vasárnap: Újság.

Heinrich Winkler Breslau: Die mongoloiden Völker Europas und die Basken (Ref.) — Földr. Közlem. 40. 233—234.

1913

Göcsej és Hetés népének anthropológiájáról (Die Anthropologie der Bevölkerung von Göcsej und Hetés). — Ethngr. 24. 9—19.

A jászdósai honfoglaláskori koponyákról. I., II. (Über die Schädel von Jászdósa aus der Zeit der Landnahme. I., II.). — Népr. Ért. 14. 334—358; 15. 167—176.

A moustieri ősember koponyájának új összeállítása (Neue Rekonstruktion des Urmenschenschädels von Moustier). — Ttud. Közl. pótfüz. 45. 110—111.

Az ajkak embertani szempontból (Die Lippen vom Gesichtspunkt der Anthropologie). — Ttud. Közl. 45. 361—364.

A körvonalrajzok szerepe az embertanban (Die Rolle der Konturzeichnungen in der Menschenkunde). — Ttud. Közl. pótfüz. 45. 210—212.

Az ősember újonnan felfedezett művészi alkotása (Ein neuentdecktes Kunstwerk des Urmenschen). — Ttud. Közl. 45. 782—783.

A család anthropologiai vizsgálata (Anthropologische Untersuchung der Familie). — Ttud. Közl. 45. 46—49.

1914

Az emberi korcsrasszokról (Über die menschlichen Afterarten). — Ttud. Közl. 46. 125—126.

A weimari ősember állkapcsa (Der Kiefer des Weimarer Urmenschen). — Ttud. Közl. 46. 154—156.

Az ősember bőrének színe (Die Hautfarbe des Urmenschen). — Ttud. Közl. 46. 358—359.

Az ausztráliai bennszülöttek kihalása (Das Aussterben der Eingeborenen von Australien). — Ttud. Közl. 46. 395—396.

Az európaiak koponyaalakjának eredete (Ursprung der Schädelform der Europäer). — Ttud. Közl. 46. 665—666.

A balkezűségről (Über die Linkshändigkeit). — Ttud. Közl. 46. 707—709.

1915

Embertan és régészet (Anthropologie und Archaeologie). — Arch. Ért. 35. 1—10.

Az obercasseli ősember (Der Urmensch von Ober-Cassel). — Ttud. Közl. pótfüz. 47. 66—70.

A „fehér ember” színezetének jelentősége (Die Bedeutung der Hautfarbe des „weissen Menschen”). — Ttud. Közl. 47. 265—266.

A bolgárok embertani szempontból (Die Bulgaren vom Gesichtspunkte der Anthropologie). — Ttud. Közl. 47. 814.

1916

A Búdöspeszt barlangban talált neolithkori embercsontváz (Das in der Búdöspeszt-Höhle gefundene neolithische Menschenskelett). — Barlangkut. 4. 109—136, 167—185.

1917

Die Körpergrösse der heutigen Magyaren. — Arch. f. Anthr. 15. 44—59.

1918

Az emberszabású majmok és az emberfajták származástani kapcsolata (Die genetischen Beziehungen zwischen Menschenaffen und Menschenrassen). — Ttud. Közl. pótfüz. 50. 81—82.

1919

A magyar jakobinusok exhumálása (Die Exhumierung der ungarischen Jakobiner) Budapest.

A magyar jakobinusok emlékezete. Közös munka Gárdonyi Alberttel (Zum Andenken den ungarischen Jakobiner). — Ttud. Közl. 51. 270—271.

A társadalmi embertanról (Über die Sozialanthropologie). — Ttud. Közl. 51. 273—281.

1921

A földrajzi környezet szerepe a faji embertanban (Die Rolle der geographischen Umgebung in der Rassenanthropologie). — Föld és ember 1. 17—24.

A balatonmelléki lakosság testi alkotása (Körperbau der Bewohner der Balatongegend). In: LÓCZY LAJOS, A Balaton. Budapest.

1922

A termet földrajzi elterjedése Magyarországon Die geographische Verbreitung der Körpergrösse in Ungarn). — Föld és ember 2. 35—41.

K. Hildén: Anthropologische Untersuchungen über die Eingeborenen des russischen Altai. (Ref.) — Földr. Közlem. 50. 188—189.

1923

A hazai embertan múltja és a jövő feladatai (Die Vergangenheit und die künftigen Aufgaben der Anthropologie in Ungarn). — Anthr. Füz. 1. 1—12., 53—58.

Néhány szó a bűnügyi embertan érdekében (Einiges im Interesse der Kriminalanthropologie). — Anthr. Füz. 1. 43—44.

Fürst, C. M.—Hansen Fr. C. C.: Crania Groenlandica, Copenhagen 1915. Az eszkimókról. (Ref.) — Anthr. Füz. 1. 44.

Mentsük meg őseink csontereklyéit (Lasset uns die Knochenreliquien unserer Vorfahren retten). — Anthr. Füz. 1. 44—45.

Chruchward, A.: Origin and evolution of the human race, London 1921. (Ref.) — Anthr. Füz. 1. 45.

Hírek — Nekrológok: Rudolf Pösch, Dr. Émile Cartailhac, Émile Rivière, Vincenzo Giuffrida-Ruggeri, Toldt, Oskar Montelius, Max Verworn. (Nachrichten-Nekrologen). — Anthr. Füz. 1. 46—47.

L'Institut international d'Anthropologie. — Anthr. Füz. 1. 47.

A fajkérdés (Die Rassenfrage). — Ethica 6. 6.

A magyarság tanulmányozása (Studium des Ungartums). — Magyar Élet 3. 200—204.

1925

Az iskolágyermekek termete nemzetiség szerint I. (Die Körpergrösse der Schulkinder in Ungarn mit Berücksichtigung der Nationalität). — Anthr. Füz. 2. 15—20., 36—37.

Apró közlemények (Kleinere Mitteilungen). — Anthr. Füz. 2. 21.

Anthropologische Untersuchungen und Ausgrabungen in Ungarn. — Anthr. Füz. 2. 39.

1926

Az anthropologiai kutatások jövőjének biztosítása hazánkban (Die Sicherung der Zukunft der anthropologischen Forschungen in Ungarn). — Anthr. Füz. 2. 41—51.

Az iskolásgyermekek termetbeli növekedése Magyarországon II. (Das Körpergrössenwachstum der Schulkinder in Ungarn II.). — Anthr. Füz. 2. 52—59.

Apró közlemények. Az első magyar antropológia. (Kleinere Mitteilungen. Die erste ungarische Anthropologie). — Anthr. Füz. 2. 60.

SCHIEDT, DR. WALTER: Rassenkunde. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 64—65.

Az antropológia haladása Lengyelországban (Der Fortschritt der Anthropologie in Polen). — Anthr. Füz. 1. 48.

Gyermekmérés Csehszlovákiában (Kinderuntersuchungen in der Tschechoslowakei). — Anthr. Füz. 1. 48.

Offener Brief an die ausländischen Fachkollegen — Appel à nos Collègues de l'Étranger. — Anthr. Füz. 1. 51—52.

Die Vergangenheit und die künftigen Aufgaben der Anthropologie in Ungarn. — Anthr. Füz. 1. 53—58.

Über die Anthropologie der Ungaren aus der Umgebung des Balaton-Sees. — Anthr. Füz. 1. 61—67.

Egy régi kun telep embertani feltárása (Die anthropologische Erschliessung einer alten kumanischen Siedlung). — Anthr. Füz. 1. 81—86.

Az iskolásgyermekek termetbeli növekedése Magyarországon 36 646 adat alapján (Das Körpergrössenwachstum der Schulkinder auf Grund von 36 646 Daten). — Anthr. Füz. 1. 88—92.

DR. I. WITZIG: Mass und Zahl im Bereiche der Lebenserscheinungen, Zürich, 1924. (Ref.) — Anthr. Füz. 1. 96.

FRETS, G. P.: Heredity of the head form in man. The Hague, 1921. (Ref.) — Anthr. Füz. 1. 96.

Les premières crânes et squelettes coumains authentiques. — Anthr. Füz. 1. 97—99.

Die Körpergrösse der Schulkinder in Ungarn. — Anthr. Füz. 1. 101—104.

KLÄHN, HANS: Das Problem der Rechtshändigkeit vom geologisch-paläontologischen Gesichtspunkt betrachtet. Berlin 1925. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 65.

SCHIEDT, WALTER: Die Rassen der jüngeren Steinzeit in Europa. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 65—66.

GÜNTHER, H. F. K.: Kleine Rassenkunde Europas. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 66.

LENZ, F.: Über die biologischen Grundlagen der Erziehung. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 66.

Schlaginhausen, Die menschlichen Skelettreste aus der Steinzeit des Wauwilersees und ihre Stellung zu anderen anthropologischen Funden aus der Steinzeit. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 66—67.

DR. JULIUS ANDREE: Bergbau in der Vorzeit I. Bergbau auf Feuerstein, Kupfer, Zinn und Salz in Europa. (Ref.) — Anthr. Füz. 2. 67.

Körpergrösse der Schulkinder in Ungarn mit Berücksichtigung der Nationalität, II. — Anthr. Füz. 2. 71—80.

DR. LUDWIG BARTUCZ: Altungarische Schädel. Budapest, 1926. (Autoref.) — Anthr. Füz. 2. 85—86.

Honfoglaláskori magyar koponyák (Schädel aus der Landnahmezeit). — MNM Népr. Gyűjt. 5. 23 p.

A jászdósai honfoglaláskori koponyákról (Über die Schädel aus der Zeit der Landnahme von Jászósa). — MNM Népr. Gyűjt. 5. 11 p.

Az antropológia múltja, jelene és jövőjének biztosítása hazánkban (Die Vergangenheit und Gegenwart der Anthropologie, und die Sicherung ihrer Zukunft in Ungarn). — A természet-, orvos-, műszaki és mezőgazdaságtudományi országos kongresszus munkálatai, Budapest.

17 milliárdos alapítvány antropológiai kutatásokra (Eine Stiftung von 17 Milliarden für anthropologische Forschungen). — Anthr. Füz. 2. 61.

Az embertan a német egyetemen (Die Anthropologie an den deutschen Universitäten). — Anthr. Füz. 2. 61—62.

Az embertan a tudományos akadémiákon (Die Anthropologie an den wissenschaftlichen Akademien). — Anthr. Füz. 2. 62.

A müncheni embertani tanszék betöltése (Besetzung des anthropologischen Lehrstuhles zu München). — Anthr. Füz. 2. 62.

Az első rasszantropológiai kongresszus (Der erste rassenantropologische Kongress). — Anthr. Füz. 2. 62.

Az antropológia Oroszországban (Die Anthropologie in Russland). — Anthr. Füz. 2. 62—63.

Tudományos fajtakutatásról (Über wissenschaftliche Rassenforschung). — Tud. Közl. 58. 328—331.

Nemzeti Tudomány (Nationale Wissenschaft). — Az Est. Milyenek voltak a honfoglalók? (Wie waren die Landnehmer?) — Az Est Hármaskönyve.

1927

Der Längen-Breiten-Index in Ungarn. — Mitt. Anthr. Ges. Wien 57. 126—130.

La composition anthropologique du peuple hongrois. — Revue des Études Hongroises et Finno-Ougriennes. Paris. 5. 33 p.

A magyarság faji összetétele (Die rassische Zusammensetzung des Ungartums). — Ttud. Közl. 59. 65—80.

Az Apafiak exhumálásának embertani és történelmi tanulságai (Anthropologische und geschichtliche Lehren der Exhumierung der Apafi's). — Ttud. Közl. pótfüz. 59. 70—81.

WALTER SCHEIDT: Rassenkunde. (Ref.) — Földr. Közlem. 55. 61—62.

1928

A tököli bronzkori sírmező embertani szempontból (Das bronzezeitliche Gräberfeld von Tököl vom anthropologischen Gesichtspunkt). — Anthr. Füz. 3. 1—16.

A környezet hatása az iskolágyermek növekedésére (Die Wirkung des Milieus auf das Grössenwachstum der Schulkinder). — Anthr. Füz. 3. 16—19., 37—40.

Köcsögbetemetkezés a régi palócoknál (Leichenbestattung im Topf bei den alten Palotzen). — Anthr. Füz. 3. 19—21.

LUSCHAN, FELIX V.: Völker, Rassen, Sprachen. (Ref.) — Anthr. Füz. 3. 27—38.

KERN, FRITZ: Stammbau und Artbild der Deutschen und ihrer Verwandten. (Ref.). — Anthr. Füz. 3. 28.

GÜNTHER, H. F. K.: Rassenkunde des deutschen Volkes. (Ref.) — Anthr. Füz. 3. 28—29.

FISCHER, EUGEN: Rasse und Rassenentstehung. (Ref.) — Anthr. Füz. 3. 29.

LENTZ, FRITZ: Über die biologischen Grundlagen der Erziehung. (Ref.) — Anthr. Füz. 3. 29.

MONHEIMER, B.: Das Röntgenbild des Unterkiefers. (Ref.) — Anthr. Füz. 3. 29—30.

WEIDENREICH, F.: Rasse und Körperbau. (Ref.). — Anthr. Füz. 3. 30.

BALOGH BÉLA: A hazai anthropologia sorsa (Das Schicksal der ungarischen Anthropologie). (Ref.). — Anthr. Füz. 3. 31.

DR. WALTER SCHEIDT: Rassenunterscheide des Blutes. (Ref.). — Anthr. Füz. 3. 31—32.

SCHEIDT, WALTER: Rassenforschung. (Ref.). — Anthr. Füz. 3. 32—33.

FELIX VON LUSCHAN: Völker, Rassen, Sprachen. (Ref.). — Földr. Közlem. 56. 73—74.

Ungarn und die anthropologische Wissenschaft. — Pester Lloyd jub. száma.

Die Rassenbeschaffenheit der Ungarn der Landnahme, in Magy. Szle. (Ref.). — Arch. Rassenbiol. 23. 434—435.

A honfoglaló magyarok fajisága (Das Rassentum der landnehmenden Ungarn). — Magy. Szle. 8 p.

Hol volt a „kutyafejű király” birodalma? (Wo war das Reich des „hundsköpfigen Königs“?). — Ttud. Közl. 60. 436—443.

1929

A főemlősök és a majmok (Primates und Affen). — Fordítás BREHM: Trierleben e. művének I. kötetében. 243—254.

Embermajom volt-e az Australopithecus? (War der Australopithecus ein Menschenaffe?). — Ttud. Közl. pótfüz. 61. 56—59.

Die anthropologischen Ergebnisse der Ausgrabungen von Jutas und Öskü. — Prága, Seminarium Kondakovianum. 16 p.

Über die anthropologischen Ergebnisse der Ausgrabungen von Mosonszentjános, Ungarn. — Prága, Seminarium Kondakovianum; Skythica 2. 83—96.

Anthropologische Skizze des Volkes Transdanubiens, in Föld és Ember. (Ref.). — Arch. Rassenbiol. 23. 435—437.

Dunántúl népének antropológiai vázlata (Anthropologische Skizze der Bevölkerung Transdanubiens). — Föld és Ember 9. 105—137.

Miképp fedezte fel az ember önmagát? Kis anthropologia (Wie erfolgte des Menschen Selbstentdeckung? Kleine Anthropologie). — Magy. Szle. Kincses. Budapest, 80 p.

Amit a koponyák beszélnek. Gall halálának századik évfordulójára (Die Sprache der Schädel. Zur hundertsten Jahreswende von Galls Tod). — Kincses Kalendárium 147—154.

A magyar típus (Der ungarische Typ). — Lantos Magazin 283—286.

A magyarság faji összetétele (Die rassistische Zusammensetzung des Ungartums). — Lantos Magazin.

1930

Die Skelettreste von Körösladány. — Eurasia Septentrionalis Antiqua-Helsinki 5. 66—73.

Die anthropologischen Ergebnisse der Ausgrabungen von Jutas und Öskü. — Skythica 4. 16 p.

A nyársapáti XV—XVII. sz. koponyákról (Über die Schädel von Nyársapáti aus dem XV—XVII. Jahrhundert). — Dolgozatok. 38 p.

Mit találtam Schweidel és Lázár vértanúk sírjában? (Was ich im Grabe der Märtyrer Schweidel und Lázár fand?). — Magyarság.

Katona József földi maradványainak exhumálása (Die Exhumierung der irdischen Überreste Joseph Katona's). — Katona-Emlékkönyv, 11 p.

Mi a „mongolfolt”? (Was ist der „Mongolenfleck“?) — Ttud. Közl. pótfüz. 62. 105—115.

A modern nemzeti tudományról (Über die moderne nationale Wissenschaft). — Magyar Szle. 4. 9.

LÄMMEL, R.: Die menschlichen Rassen. (Ref.) — Népr. Ért. 30. 340.

A székelyek eredete és fajisága (Ursprung und Rassenbeschaffenheit der Szekler). — Levente.

Látogatás az óriások birodalmában (Ein Besuch im Reiche der Riesen). — Kincses Kalendárium.

1931

Zur Rassengeschichte Ungarns mit besonderer Berücksichtigung der finnisch—ungarischen Verwandtschaft. — Verhandlung des IV. Finnisch—Ugrischen Kulturkongress zu Helsinki. 54—73.

Adatok a honfoglalói magyarok antropológiájához (Daten zur Anthropologie der landnehmenden Ungarn). — Arch. Ért. 45. 113—119.

A Darwin-féle gumó embertani jelentősége (Die anthropologische Bedeutung des Darwinschen Knollens). — Ttud. Közl. 63. 290—291.

Van-e nemzeti tudomány? (Gibt es eine nationale Wissenschaft?). — Magyarság.

Hogyan ismerhetjük meg a magyarság lelki alkatát? (Der Weg zur Erkenntnis der seelischen Beschaffenheit des Ungartums). — Népünk és nyelvünk 1—10, 107—116.

Agyafúrt emberek (Verschlagene Menschen). — Kincses Kalendárium 309—316.

1932

L'histoire des races en Hongrie. — Nouv. Rev. Hong. 2. 345—352.

L'anthropologie et les recherches sur les origines hongroises. — Nouv. Rev. Hongr. 2. 130—135.

Anthropologia és a magyar őstörténetkutatás (Anthropologie und die ungarische Urgeschichtsforschung). — Ethngr. — Népelet 43. 69—79.

Az emberszabású majmok és az ember származása (Die Abstammung der Menschenaffen und des Menschen). — Ttud. Közl. pótfüz. 64. 134—135.

Török Aurél és a magyar antropológia (Aurél Török und die ungarische Anthropologie). — Ttud. Közl. 64. 457—461.

A koponyabúvár (Der Schädelforscher). — Magyarság.

„Ebagos” gyermek, „kutya-ember”, szakállas nő és egyéb furcsaságok (Das Kind mit dem Charakter „ebagos”, der „Hund-Mensch”, die bärtige Frau und sonstige Seltsamkeiten). — Kincses Kalendárium, 36.

1933

- A jávai rejtély (Das Rätsel von Java). — Tud. Közl. pótfüz. 65. 87—88.
 Az újszülöttek antropológiai vizsgálata (Anthropologische Untersuchung von Neugeborenen). — Tud. Közl. pótfüz. 65. 88—90.

1934

- A neandervölgyi ősember első magyarországi csontváza (Die ersten Skelettreste des Neandertaler Urmenschen aus Ungarn). — Magy. Orv. Termvizsg. 12. Vándorgy. Munk. 140—156.
 A tiszabúrai honfoglaláskori csontvázak embertani vizsgálatának előzetes eredményei (Vorergebnisse der anthropologischen Untersuchungen der Skelette von Tiszabura aus der Zeit der Landnahme). — Arch. Ért. 47. 148—149.
 Die Geschichte der Rassen in Ungarn. — Congrès International des Sciences Anthropologiques. Compte-rendu de la première Session. London.
 Nemzetkutatás (Forschung der Nation). — Új magyarság.
 Feldúlt királysírok (Zerstörte Königsgräber). — Új magyarság.
 A megismerés útja (Der Weg zur Erkenntnis). — Új magyarság.
 Rasz és nép (Rasse und Volk). — Új magyarság.
 Van-e magyar típus? (Gibt es einen ungarischen Typ?) — Új magyarság.
 A magyar típus nyomában (Auf der Spur des ungarischen Typs). — Új magyarság.
 Az út a magyar típus megismeréséhez (Der Weg zur Erkenntnis des ungarischen Typs). — Új magyarság.
 A galatai Saint Benoit templom titka (Das Geheimnis der Saint Benoit Kirche in Galata. Der Kopf des Fürsten). — Új magyarság.
 A magyarországi avarok faji összetétele és ethnikai jelentősége (Die rassische Zusammensetzung und ethnische Bedeutung der ungarländischen Awaren). — Ethngr. 45. 101—110.

1935

- Ein Abriss der Rassengeschichte in Ungarn. — Zschr. Rassenkd. 1. 225—240.
 A székesfehérvári bazilika csontvázainak embertani jelentősége (Die anthropologische Bedeutung der Skelettreste in der Basilika von Székesfehérvár). — Székesfehérvári Szle. 1—2. 24—29.
 II. Rákóczi Ferenc hamvai (Die Überreste Franz II. Rákóczis). — Tud. Közl. 67. 214—222.
 Az emberfajták és a magyarság faji összetétele (Die Menschenrassen und die rassische Zusammensetzung des Ungartums). — Esztergomi kath. nyári egyet. kiadv. Budapest, 1. 211—245.
 A székesfehérvári bazilika feltárása. Az ásítás embertani eredménye (Das Freilegen der Basilika von Székesfehérvár. Anthropologisches Ergebnis der Ausgrabung). Közös munka Marosi Arnolddal és Joachim J.-vel. Székesfehérvári Szle. 1—2. 2—18.

1936

- A kiszombori temető gepida koponyái (Die Gepiden-Schädel des Grabfeldes von Kiszombor). — Dolgozatok 12. 1—2. 178—203.
 Preliminary Report on the Results of Excavations in the Subalyuk Cave. — (Közös munka KADIC OTTOKÁRRAL, HILLEBRAND JENŐVEL és SZABÓ ISTVÁNNAL.) — Internat. Geol. Congr. Rep. 16. Sess. U. S. A. 1933. — 2. 783—787.
 Rasz és nyelv (Rasse und Sprache). — Nyelvtud. Közl. 50. 32—42.
 A magyar nemzetismeretről (Über die Kenntnis der ungarischen Nation). — Ethngr. 47. 5—19.
 A magyarság embertana (Die Anthropologie des Ungartums). — Az „Új magyar nevelés” c. műben. Budapest. 11—22.
 Über die ungarische Volkstumskunde. — Ethngr. 47. 16 p.

1937

Die Anthropologie in Ungarn. — Zschr. Rassenkd. 6. 254—255.

A Fejér megyei avar leletek csontvázaí (Appendice les Squelettes Avars du Comitat de Fejér). — Arch. Hung. 18. 100—105.

A székesfehérvári püspökkerti ásatások embertani szempontból (Die anthropologischen Ergebnisse der Ausgrabungen im Bischofsgarten von Székesfehérvár). — Fejérmegyei Napló 14 p.

1938

A magyar ember. A magyarság antropológiája (Der Ungar. Anthropologie des Ungartums). — Magyar föld, magyar faj c. sorozat 4. Budapest, 509 p.

Le physique. Tirage à part des „Visages de la Hongrie”. — Magyarország arcai, 8 p.

A szekszárdi hunkori sír csontvázának antropológiai vizsgálata (Anthropologische Untersuchung des Skelettes von Szekszárd aus der Hunnenzeit). — Dissertationes Pannonicae 2. 10. 12 p.

A cserépfalui Mussolini-barlang ősembere (Der Urmensch der Mussolini-Höhle bei Cserépfalu). — Geol. Hung. 14. 14.

1939

A magyar anthropologia irodalma (Schrifttum der ungarischen Anthropologie). — Anthr. Füzet. 4. 1—20.

A hevesi honfoglaló magyar csontváz (Ein Skelett aus der Zeit der Landnahme von Heves). — Folia Arch. 1—2. 4.

A kunok antropológiája (Anthropologie der Kumanen). — Jász-kun kongresszus, Budapest, 67—71.

La composition raciale du peuple hongrois. — Stat. Szle. 17. 33—35.

A magyarság faji összetétele (Die rassenmässige Zusammensetzung des Ungartums). — Stat. Szle. 17. 337—349.

Magyar faj. Mai magyarságunk életrajza (Die ungarische Rasse. Eine Biographie des heutigen Ungartums). — Székesfehérvár.

A magyarság faji összetétele (Die rassenmässige Zusammensetzung des Ungartums). — Kalangya 8. 6.

Die körperlichen Merkmale des heutigen Ungartums. — Ung. Jahrb. 19. 182—254.

Die Rassenelemente des ungarischen Volkskörpers. — Ung. Jahrb. 19. 255—280.

Die Geschichte der Rassen in Ungarn und das Werden des heutigen ungarischen Volkskörpers. — Ung. Jahrb. 19. 281—320.

A négerek eredete (Ursprung der Neger). — Ttud. Közl. pótfüz. 71. 110—120.

A koppenhágai nemzetközi antropológiai és ethnológiai kongresszus (Der internationale anthropologische und ethnologische Kongress zu Kopenhagen). — Ttud. Társ. Évk. 69—71.

Fejünk divatja (Schädelmode — deformierte Schädel). — Búvár 5. 565—571.

A Mussolini-barlang ősembere (Der Urmensch der Mussolini-Höhle). — Geol. Hung. Ser. Pal. Fasc. 14. 47—105.

1940

A Mussolini-barlang ősembere (Der Urmensch der Mussolini-Höhle). — Geol. Hung. Ser. Pal. 14. 49—99.

Die Mussolini-Höhle (Subalyuk) bei Cserépfalu. Közös munka DANCZA JÁNossal, HOLENDONNER FERENCCEL, KADIC OTTOKÁRRal, MOTTL MÁRIÁVAL, PATAKI V.-vel, PÁLOSI E.-vel, SZABÓ ISTVÁNNAL, VENDL ALADÁRRal). — Geol. Hung. 14. 352 p.

Fajkérdés, fajkutató (Rassenfrage, Rassenforschung). — Budapest, 322 p.

Magyar ember, típus, faj. Mi a magyar? (Ungarischer Mensch, ungarischer Typ, ungarische Rasse. Was ist der Ungar?). — Budapest, 26 p. In: „Mi a magyar” c. munkában.

Ungarische Rassenkunde. (Közös munka BALOGH BÉLÁVAL). — Ung. Bibliothek, Berlin 320 p.

Alelnöki beszámoló a Magyar Néprajzi Társaság elmúlt ötven esztendejéről (Bericht des Vizepräsidenten von den letzten fünfzig Jahre der Ungarischen Ethnographischen Gesellschaft). — Ethngr. 50. 7.

1942

A „kranologia pesti reformátora”. Török Aurél (1842—1912) születésének százéves évfordulójára („Der Pester Reformator der Kraniologie”. Zur Hundertjahrfeier der Geburt von Aurélius Török, 1842—1912). — *Ttud. Közl.* 74. 33—40.

A magyar típus *Szt. István* korában (Der ungarische Typ zur Zeit Stephan's des Heiligen). — *Új nemzedék*, 10 p.

Török Aurél és a magyar fajkutatás (Aurélius Török und die ungarische Rassenforschung). — *Délv. Szle.* 1. 6 p.

1943

A magyarság antropológiája (Die Anthropologie des Ungartums). — *Műv. Könyvtára IX.* „A magyar nép” c. kötetben. Budapest, 11—68.

1946

Beköszöntő (Avant-propos). — *Alf. Tud. Int. Évk.* 1. 8 p.

1948

A magyarországi avarok termete (La stature des Avars de Hongrie). — *Alf. Tud. Int. Évk.* 2. 312—328.

Dr. Balogh Béla. — *Alf. Tud. Int. Évk.* 2. 329—332.

1950

Adatok a magyarországi avarok ethnikai és demographiai jelentőségéhez (Indications sur l'importance ethnique et démographique des Avars de Hongrie). — *Acta Univ. Szegediensis Acta Anthr.* 1. 1—2. 18 p.

Adatok a koponyalékelés (trepanáció) és a bregmasebek kapcsolatának problémájához magyarországi népvándorláskori koponyák alapján (Renseignements sur le problème der relations de la trépanation cranienne et des lésions bregmatiques à la base des données de Hongrie). — *Ann. Biol. Univ. Szegediensis* 1. 389—435.

1952

A nagykunok termetéről (La stature des Coumans). (Közös munka BALOGH BÉLÁVAL). — *Ann. Biol. Univ. Hung.* 2. 361—383.

1953

Embertan (egyetemi jegyzet). (Anthropologie. Kollegienheft). — Budapest, 378 p.

1954

Emberszármazástan (egyetemi jegyzet). (Anthropogenie. Kollegienheft). — Budapest, 350 p.

Megemlékezés Dr. Balogh Béláról (Dr. Balogh Béla. Nekrológ). — *Biol. Közl.* 1. 71—72.

Életkor és termet a nagykunági magyaroknál (Âge et taille chez les hongrois de la Coumanie Hongroise. Nagykunág). — *Biol. Közl.* 1. 73—82.

1955

Die Variationen der Statur und der Sitzhöhe nach Alter und Beschäftigung bei den Männern von Nagykunág. — *Acta Biol. Szeged.* 1. 189—193.

1956

A törzshossz variációja a felnőtt kor egyes szakaszaiban a nagykunoknál (Variation de la longueur du buste des hongrois du Nagykunóság dans certaines périodes de l'âge adulte). — *Biol. Közl.* 3. 89—96.

Anthropologische Untersuchung der in Csongrád—Felgyő gefundenen Skelette aus der Arpadenzeit. (Közös munka Farkas Gyulával). — *Acta Biol. Szeged.* 2. 235—261.

1957

A magyar antropológia múltja és szakosztályunk jövő feladatai (Die Vergangenheit der ungarischen Anthropologie und die Zukunftsaufgaben der Fachsektion). — *Anthr. Közlem.* 4. 3—13.

Zwei Adorjaner Gräberfelder der Awarenzeit aus anthropologischen Gesichtspunkte betrachtet. (Közös munka Farkas Gyulával). — *Acta Biol. Szeged.* 3. 315—347.

1958

A magyar régészet és embertan kapcsolatának megszületése 80 év előtt (Wie entstanden die engen Beziehungen zwischen Archäologie und Anthropologie in Ungarn vor 80 Jahren). — *Anthr. Közlem.* 1. 71—79.

A szentes-kajáni avarkori temető tipológiájához (Beiträge zur Typologie der Begräbnisstätte von Szentes-Kaján aus der Awarenzeit). — *Anthr. Közlem.* 1. 27—48.

Die Bevölkerung von „Csésztó“ in der Arpadenzeit aus anthropologischen Gesichtspunkte betrachtet. (Közös munka Farkas Gyulával). — *Acta Biol. Szeged.* 4. 245—283.

1960

Die anthropologischen Merkmale der Bevölkerung aus der Umgebung von Zombor (Sombor) im XV—XVII. Jahrhundert. — *Ann. Univ. Sci. Bp.* 3. 23—48.

Személyazonossági vizsgálatok a magyar jakobinusok csontvázain (Identifizierungs-Untersuchungen an den Knochengerüsten der ungarischen Jakobiner). — *Anthr. Közlem.* 4. 59—84.

Die finnisch—ugrischen Beziehungen der ungarischen Anthropologie. — *Congr. Internat. Fenno—Ugristarum.* Budapest, 432—440.

1961

Die internationale Bedeutung der ungarischen Anthropologie. — *Anthr. Közlem.* 5. 5—18.

Anthropologische Beiträge zur I. und II. Periode der Sarmatenzeit in Ungarn. — *Acta Arch. Hung.* 13. 157—229.

1962

Dr. Török Aurél élete és működése. Emlékezés halálának 50. évfordulójára (Leben und Wirkung von Dr. Aurelius Török Erinnerung an die 50. jährige Wiederkehr seines Todes). — *Anthr. Közlem.* 6. 67—75.

1964

Život a cinnost' dr. A. Török. — *Acta F. R. N. Univ. Comen.* 9. 3—4. *Anthrop.* 231—238.

Világnézeti viták és egyéb tényezők a budapesti Embertani Tanszék felállításának hátterében 85 év előtt. (Weltanschauliche Auseinandersetzungen und sonstige Faktoren vor 85 Jahren im Hintergrund des ins Leben gerufenen Anthropologischen Lehrstuhls von Budapest). — *Anthr. Közlem.* 8. 3—4. 51—68.

1965

Anthropológiai és személyazonossági vizsgálatok Semmelweis csontvázán (Anthropologische und Identifizierungsuntersuchungen am Skelett von Semmelweis). — *Comm. Bibl. Hist. Med. Hung.* 37. 57—111.

Semmelweis négyszeri exhumálása (Die viermalige Exhumierung von Semmelweis). — *Ttud. Közl.* 9. 546—550.

1966

A praehistorikus trepanáció és orvostörténeti vonatkozású sírleletek (Die prähistorische Trepanation, Funde mit medizinisch-historischen und paläopathologischen Beziehungen in Ungarn). — *Palaeopathologia III.* Budapest, 612 p.

A 100-ik szakosztályi ülés jelentősége (Die Bedeutung der hundersten Fachsektionssitzung). — *Anthr. Közlem.* 10, 7—12.

Hozzászólás Fettich Nándor: Das altungarische Fürstengrab von Zemplin című könyve kéziratához (Beitrag zu dem Manuskript des Buches von N. Fettich Das altungarische Fürstengrab von Zemplin). — *Arch. Ért.* 93, 279.

Die auf die Tätigkeit von Lajos Bartucz bezughabende Literatur

ALLODIATORIS, I. (1958): A Kárpát-medence antropológiai bibliográfiája (Bibliographie der Anthropologie des Karpatenbeckens). — Budapest, 1958.

EIBEN, O. (1965): Jubileusz osiemdziesięciolecia profesora L. Bartucza. — *Przl. Antr.* 31. 75—82.

EIBEN, O. (1965): *Dr. Bartucz Lajos* professzor szakirodalmi munkásságának jegyzéke (Verzeichnis der Fachliteratur von Professor Lajos Bartucz). — *Anthr. Közlem.* 9, 21—27.

FARKAS, GY.—DEZSŐ, GY. (1965): A magyar antropológia bibliográfiája (1952—1964). (Die Bibliographie der ungarischen Anthropologie, 1952—1964.) — *Anthr. Közlem.* 9, 157—235.

FEHÉR, M. (1965): *Bartucz Lajos* és az ethnikai embertani kutatások (*Lajos Bartucz* und die ethnisch-anthropologischen Forschungen). — *Anthr. Közlem.* 9, 17—19.

LIPTÁK, P. (1965): *Bartucz Lajos* és a történeti embertani kutatások (*Lajos Bartucz* und die Forschungen auf dem Gebiete der historischen Anthropologie). — *Anthr. Közlem.* 9, 11—13.

MALÁN, M. (1955): *Bartucz Lajos* 70 éves (*Lajos Bartucz im 70. Jahr*). — *Biol. Közlem.* 3, 87—88.

NEMESKÉRI, J. (1965): *Bartucz Lajos* munkásságának méltatása (Die Würdigung des Schaffens von Lajos Bartucz). — *Anthr. Közlem.* 9, 7—10.

Nemeskéri, J. (1966): *Bartucz Lajos* 1885—1966. — *Anthr. Közlem.* 10, 3—5.

THOMA, A. (1965): *Bartucz Lajos* ősemberkutatói munkássága (Die Tätigkeit von Lajos Bartucz auf dem Gebiete der Erforschung des Urmenschen). — *Anthr. Közlem.* 9, 15.

TÖRŐ, I. (1965): Üdvözlő beszéd *Bartucz Lajos* 80. születésnapján (Begrüßungsrede anlässlich des 80. Geburtstages von Lajos Bartucz). — *Anthr. Közlem.* 9, 5.

— (1965): *Dr. Bartucz Lajos*. — *Ttud. Közl.* 9, 546.